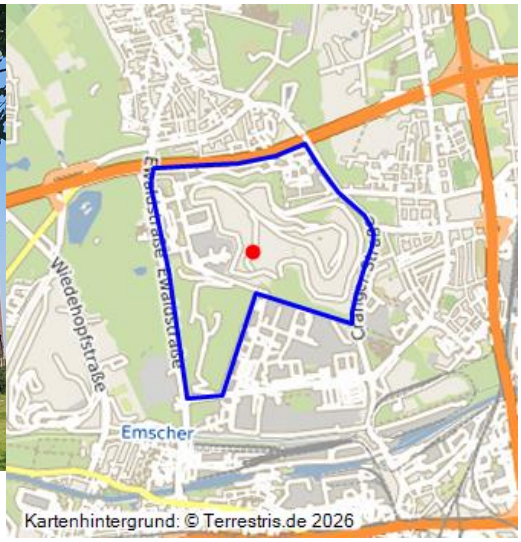
Zeche Ewald / Halden Hoheward und Hoppenbruch (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 204)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Bergwerk, Abraumhalde
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Herten, Recklinghausen
Kreis(e): Recklinghausen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Förderturm (Doppelbock-Fördergerüst über Schacht 7) und Gebäude der Zeche Ewald in Herten (2023).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Die Zeche Ewald und die Halden Hoheward und Hoppenbruch sowie ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Ausgedehntes Zechengelände u.a. mit drei Schächten: Malakoffturm über Schacht 1, westlich Heizzentrale und Fördermaschinenhaus, Zwillingsfördermaschine, Doppelstrebegerüst über Schacht 7 nach Plänen von Fritz Schupp, dominante Schachthalle aus Stahlfachwerk, über Schacht 2 Stahlkastenstrebegerüst, dominante Anlage, stadtbildprägend.

Angrenzend die Halde Hoheward, Teil der größten Haldenlandschaft des Ruhrgebietes, seit 2008 mit Horizontobservatorium.

Unter der Halde Hoppenbruch als Lesefund Bruchstück eines Bronzeschwertes und bronzezeitliche Urnengräber, Bodendenkmal.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante

- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 173, Köln u. Münster.

Zeche Ewald / Halden Hoheward und Hoppenbruch (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 204)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Bergwerk, Abraumhalde
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 34 3,01 N: 7° 09 33,11 O / 51,5675°N: 7,1592°O
Koordinate UTM: 32.372.418,56 m: 5.714.542,13 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.417,83 m: 5.715.420,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zeche Ewald / Halden Hoheward und Hoppenbruch (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 204)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89774-20140406-124 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**